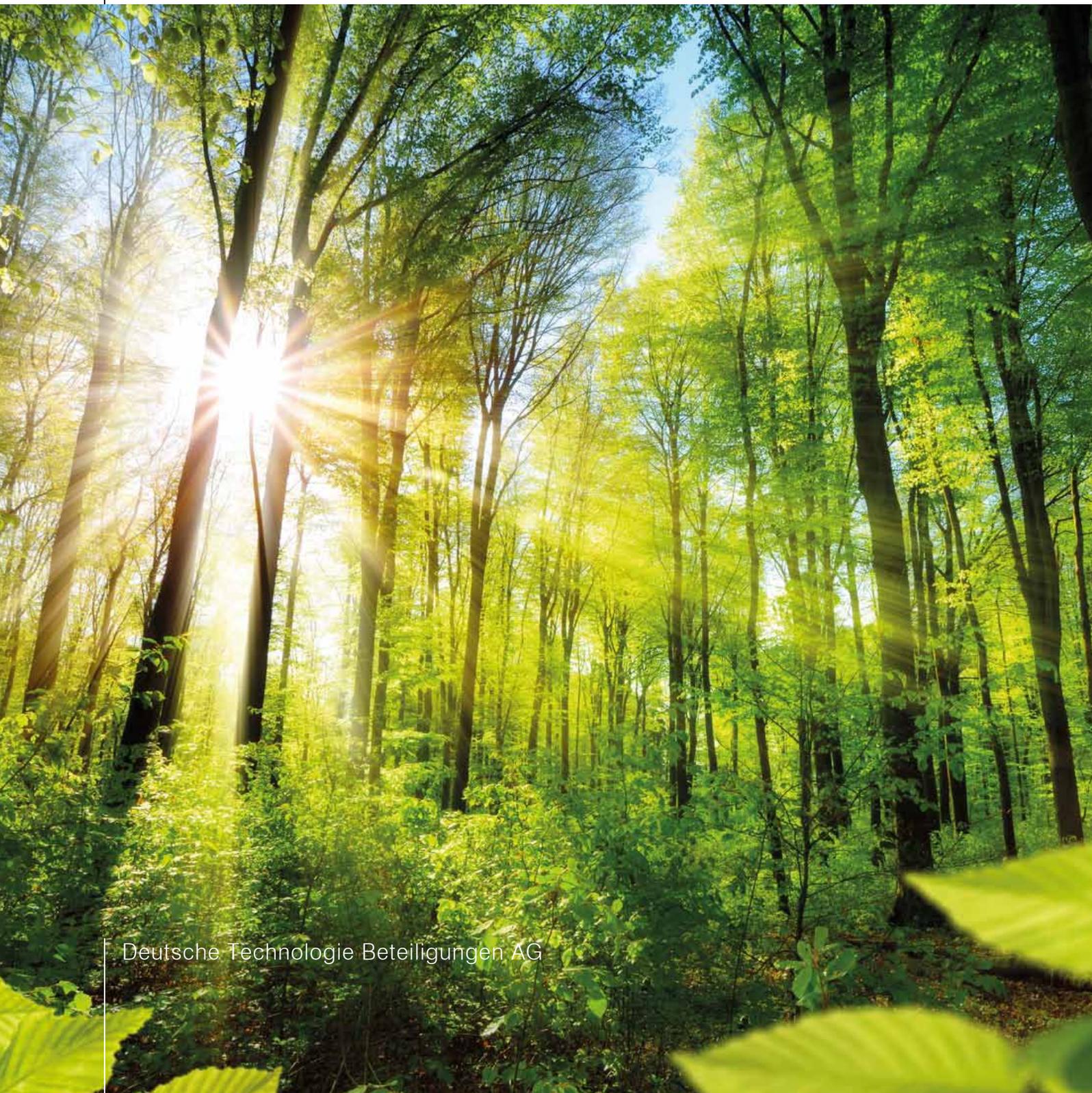


Halbjahresbericht
2016



Deutsche Technologie Beteiligungen AG
Stefan-George-Ring 29
81929 München

Telefon: +49-89-1890848-0
E-Mail: info@detebe.com
Internet: www.detebe.com

4 DeTeBe im Überblick

6 Zwischenlagebericht

8 Halbjahresabschluss im Überblick

10 Vorläufige Bilanz

12 Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung

14 Entwicklung des Anlagevermögens

16 Anhang

Zahlen und Fakten

Geschäftsjahr Rechnungslegung	30.06.2016 HGB	2015 HGB	2014 HGB
Anzahl der Beteiligungen davon börsennotierte Beteiligungen	- -	- -	1 1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in T€ / Jahresergebnis in T€	-61	92	607
Liquidität in T€	1.205	1.821*	1.933
Gewinnausschüttung in T€ (für jeweiliges Geschäftsjahr)	0	88	638
Eigenkapital in T€	1.254	1.315	2.400
Eigenkapitalquote	99%	70%	99%
Anzahl Aktien in Tsd.	1.100	1.100	1.100

*darin enthalten: T€ 539 für die Auskehrung der Kapitalherabsetzung im Januar 2016





*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

die Deutsche Technologie Beteiligungen AG (DeTeBe) hat das erste Halbjahr 2016 mit einem Verlust abgeschlossen. Der Periodenfehlbetrag lag bei TEUR 61.

Die freien Mittel betragen rd. TEUR 1.205.

Durch die Ausschüttung der Dividende in Höhe von TEUR 88 an die Aktionäre nach der Hauptversammlung am 7. Juli 2016 sanken die liquiden Mittel auf rd. TEUR 1.117.

DeTeBe prüft aktuell mehrere Optionen, ihr Portfolio durch Beteiligung an einem mittelständischen Technologieunternehmen auszubauen. DeTeBe konzentrierte sich auf die Prüfung und Vorbereitung einer substantiellen Beteiligung an einem wachstumsstarken mittelständischen Produktions- oder Dienstleistungsunternehmen.

Weitere wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Bei der DeTeBe sind derzeit keine über die üblichen Geschäftsrisiken hinausgehenden gravierenden Risiken erkennbar.

Wesentliche Risiken sind im Folgenden aufgeführt:

a) Adressenausfallrisiko

Die DeTeBe trägt durch den Verkauf der Plan Optik derzeit nicht mehr das Risiko des Ausfalls von

Beteiligungen, aber im Bereich der Geldanlage nach wie vor das Risiko des Ausfalls von Emittenten oder Banken. Das Risiko reduziert sich somit auf den Ausfall der Kapitaleinlage sowie auf den Ausfall von Darlehen an ehemaligen Beteiligungen, so wie im Falle von Frank Optic in Höhe von derzeit noch ca. TEUR 56.

b) Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko

Die jederzeitige Zahlungsbereitschaft der DeTeBe ist durch ausreichende Liquiditätsreserven sichergestellt. Die DeTeBe kann Neuinvestitionen aus der vorhandenen Liquidität finanzieren. Bankverbindlichkeiten bestehen nicht. Das niedrige Fixkostenniveau würde selbst bei langfristig schlechter Geschäftslage kaum zu einem Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko führen.

c) Kurs- und Marktrisiken

Die DeTeBe investiert ausschließlich im Euro-Raum und unterliegt somit aus dem Beteiligungsgeschäft keinen direkten Wechselkursrisiken.

d) Human Resources

Das Beteiligungsgeschäft der DeTeBe wird von einem Vorstandsmitglied gesteuert. Die Gesell-



schaft greift an Stelle von eigenem Personal in vielen Bereichen auf externe Dienstleister zurück.

e) Rechtsrisiken

Rechtsstreitigkeiten bestehen nicht. Drohende Rechtsstreitigkeiten sind nicht bekannt.

Ausblick

Durch Optimierung der Verwaltung wurde unter Berücksichtigung der Erfordernisse einer ordnungsmäßigen Geschäftsführung einer börsennotierten Aktiengesellschaft das Kostensenkungspotential im Wesentlichen ausgeschöpft. Im Falle des Nichtzustandekommens einer Beteiligung bestehen daher aufgrund der geringen kapitalmarktbedingten Erträge aus der Anlage der Liquidität Risiken für die Ertragslage. Durch die effiziente und kostenbewusste Struktur der DeTeBe im Verbund mit der guten Liquiditäts- und Eigenkapitalausstattung ist die Gesellschaft jedoch für die Zukunft insgesamt stabil aufgestellt.

Wir werden auch zukünftig immer in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Auch wenn der Vorstand grundsätzlich eine stabile konjunkturelle Entwicklung und eine weiterhin positive Entwicklung des Kapitalmarktes erwartet, bestehen auch künftig insbesondere durch die zyklisch wiederkehrenden Schulden- und Vertrauenskrisen Risiken für Konjunktur und Kapitalmärkte. Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität sieht der Vorstand sich für die Bewältigung der künftigen Risiken aber gut gerüstet. Die zufriedenstellende Liquiditätslage erlaubt uns auch in Zukunft, die notwendigen Investitionsvorhaben unabhängig umzusetzen.

München, im September 2016

Deutsche Technologie Beteiligungen AG

Dr. Jürgen Steuer

Vorstand

Halbjahresabschluss im Überblick

.....
Vorläufige Bilanz

.....
Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung

.....
Entwicklung des Anlagevermögens

.....
Anhang



Vorläufige Bilanz zum 30.06.2016

Aktiva

Aktiva	EUR	Stand am 30.06.2016 EUR	Stand am 31.12.2015 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		7,00	0
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.843,53	2
III. Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen		48.000,00	54
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände		7.908,37	6
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		1.205.301,49	1.821
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		6.998,65	1
		1.270.059,04	1.884

Passiva

Passiva	EUR	Stand am 30.06.2016 EUR	Stand am 31.12.2015 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.100.000,00		1.100
II. Kapitalrücklage	107.621,08		107
III. Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage	13.834,53		14
IV. Bilanzgewinn	32.590,71		94
		1.254.046,32	1.315
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		12.792,56	23
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.674,32		6
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.674,32 (EUR 5.610,23)			
2. Sonstige Verbindlichkeiten	545,84		540
- davon aus Steuern EUR 545,84 (EUR 627,70)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 545,84 (EUR 539.627,70)			
		3.220,16	546
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.270.059,04	1.884

Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. – 30.06.2016

	bis 30.06.2016		bis 30.06.2015
	EUR	EUR	TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge		504,98	30
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	12.000,00		12
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00		0
		12.000,00	12
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		588,47	1
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		50.804,64	52
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.531,33	2
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		47,59	0
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Halbjahresfehlbetrag		-61.404,39	-33
8. Gewinnvortrag		93.995,10	640
9. Bilanzgewinn		32.590,71	607

Entwicklung des Anlagevermögens im ersten Halbjahr 2016

	Anschaffungs- / Herstellungskosten			
	Stand am 01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 30.06.2016 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.170,76	0,00	0,00	17.170,76
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.463,19	0,00	0,00	19.463,19
III. Finanzanlagen Sonstige Ausleihungen	54.000,00	0,00	6.000,00	48.000,00
	90.633,95	0,00	6.000,00	84.633,95

Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
Stand am 01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 30.06.2016 EUR	Stand am 30.06.2016 EUR	Stand am 31.12.2015 EUR
17.063,76	100,00	0,00	17.163,76	7,00	107,00
17.131,19	488,47	0,00	17.619,66	1.843,53	2.332,00
0,00	0,00	0,00	0,00	48.000,00	54.000,00
34.194,95	588,47	0,00	37.783,42	-49.850,53	56.439,00

A. Allgemeine Angaben

Der Halbjahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten. Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden konnten, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 246 bis 256 HGB vorgenommen; die ergänzenden Vorschriften der §§ 264 bis 278 HGB für Kapitalgesellschaften (betreffend Gliederung, Ansatz und Bewertung) wurden berücksichtigt.

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit dem Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

2. Gezeichnetes Kapital

Das zum Bilanzstichtag als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Grundkapital ist eingeteilt in 1.100.000,00 Inhaberaktien zum rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie (Stückaktien).

Mit Beschlüssen der Hauptversammlung vom 2. Juli 2015 und Eintragung im Handelsregister am 30. Juli 2015 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 539.000 erhöht und sogleich in selber Höhe wieder herabgesetzt. Es handelte sich um eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln. Die Herabsetzung erfolgt nach den Vorschriften über die ordentliche Kapitalherabsetzung (§§ 222 ff. AktG). Die Kapitalherabsetzung erfolgt in voller Höhe zum Zweck der Rückzahlung eines Teils des Grundkapitals an die Aktionäre. Der Vorstand wurde ermächtigt, den Betrag in Höhe von EUR 0,49 je Stückaktie nach Ablauf der sechsmonatigen Wartefrist für die Rückzahlung des herabgesetzten Grundkapitals und nach Befriedigung oder Besicherung von Gläubigern der Gesellschaft, die sich rechtzeitig gemeldet haben, gemäß § 225 Abs.2 Satz 1 AktG an die Aktionäre auszuzahlen. Die Auszahlung erfolgte im Januar 2016.

3. Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 26.07.2012 ist die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2007/I sowie die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals und die Änderung des § 4 (Genehmigtes Kapital) der Satzung beschlossen worden. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26.07.2012 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30.06.2017 gegen Bar- und / oder Sacheinlage um insgesamt bis zu 1.500.000,00 EUR zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2012/I).

4. Bilanzgewinn

Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag in Höhe von EUR 93.995,10 (31.12.2015: TEUR 2) enthalten.

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten.

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen EUR 545,84 (31.12.2015: TEUR 1) auf Verbindlichkeiten aus Steuern, und EUR 0 (31.12.2015: TEUR 539) auf übrige sonstige Verbindlichkeiten.

D. Sonstige Angaben

1. Aktionärsstruktur

Die U.C.A. Aktiengesellschaft, München, besitzt direkt eine Mehrheitsbeteiligung an der Deutsche Technologie Beteiligungen AG, München.

2. Organe der Gesellschaft

Vorstand ist:

Dr. Jürgen Steuer (Vorstand U.C.A. Aktiengesellschaft, München und Deutsche Technologie Beteiligungen AG, München), Grünwald

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Dr. Joachim Kaske (Rechtsanwalt), Berg
(Vorsitzender)

Sy Schlüter (Investmentmanager), Hamburg
(Stellvertretender Vorsitzender)

Achim Lutterbeck (Rechtsanwalt), Murnau,
(ab 01.01.2016)

München, im August 2016

Deutsche Technologie Beteiligungen AG

Dr. Jürgen Steuer

Vorstand

